

Ein Rückkehrer nimmt seine Firma mit

Vor einem Jahr waren die Auftragsbücher voll. Jetzt sieht die Auftragslage düsterer aus. Was tun in diesen schwierigen Zeiten? Investieren! Das jedenfalls sagt Roland Arnold. Der Inhaber der R. Arnold AG nutzt die Krise sinnvoll. Damit sein Unternehmen bereit ist, sobald es wieder aufwärts geht.

Der neue Mitarbeiter der Firma steht zuhinterst in der Werkhalle. Seine Aufträge erhält er direkt vom Computer. Er arbeitet exakt und schnell. Er ist zwei Meter hoch, drei Meter lang und zwölf Tonnen schwer. Er heisst DOOSAN und ist die neuste von zehn computergesteuerten CNC-Drehmaschinen der R. Arnold AG (siehe Box Seite 9). Diese zehn Maschinen sind das Herzstück des Schattdorfer Unternehmens und der ganze Stolz von Inhaber Roland Arnold.

Sorgfältig ausgewählt

Nur einige der zehn Maschinen sind derzeit in Betrieb. «Wären Sie vor einem Jahr vorbeigekommen, hätten Sie alle Maschinen an der Arbeit gesehen», sagt Roland Arnold. Denn von 2004 bis 2008 lief die Produktion zeitweise rund um

die Uhr. Fast 200 Tonnen Stahl, Buntmetalle und Kunststoffe wurden jährlich zu neuen Komponenten verarbeitet: für den Maschinen- und Apparatebau, aber auch für Schreinereien, Möbelfabrikanten, für Hersteller von Sonnenstoren und für Zulieferer der Autoindustrie. Der hohe Output war nur dank dem Einsatz eines Roboters möglich. Dieser nahm die fertigen Werkstücke aus der CNC-Anlage und setzte dann neue ein.

Heuer beträgt die verarbeitete Menge bloss rund zwei Drittel. Dass wieder bessere Zeiten kommen, davon ist Roland Arnold überzeugt. «Darum haben wir uns auch entschlossen, in eine neue Maschine zu investieren. So können wir sie in aller Ruhe ausprobieren und kennenlernen. Sobald wir dann wieder mehr Aufträge haben, ist sie voll einsatzbereit.» Natürlich wurde die neue Maschine sehr sorgfältig ausgewählt. «Wir überlegten uns genau, was sie alles können muss», sagt Roland Arnold. «Geld verdienen wir schliesslich nur mit komplexen Werkstücken aus schwer zu bearbeitenden Materialien, bei denen wir die Maschinenteknologie voll ausreizen können.»

Klein, flexibel, bescheiden

Doch der produktivste Maschinenpark nützt nichts, wenn die qualifizierten menschlichen Fachleute fehlen. Die Fertigung der Drehteile verlangt viel Fachwissen und exaktes Arbeiten. «Ich habe Angestellte mit langjähriger Erfahrung. Das macht unsere Firma stark», sagt Arnold. Eine weitere Stärke des Unternehmens ist die Flexibilität. «Eine freie Maschine hatten und haben wir immer. So können wir kleinere Aufträge auch ganz kurzfristig erledigen.» Aber auch Bescheidenheit gehört zu Arnolds Tugenden: In den auftragsstarken Jahren hätte das Unternehmen problemlos eine weitere CNC-Maschine auslasten können. Doch man blieb zurückhaltend, und das zahlt sich in der Krise aus. So hat Roland Arnold zusammen mit seinen drei Mitarbeitern die Firma optimal positionieren können.

Bekenntnis zu Uri

Hinter dem Maschinenpark in der grossen Werkhalle in Schattdorf befindet sich das Lager. Metallstäbe sind hier übersichtlich geordnet und warten auf ihre Verarbeitung. In Betrieb genommen wurde die Halle im Jahr 2005. Damals zügelte Roland Arnold sein Unternehmen nach Schattdorf (siehe Box). Zuvor hatte er lange Zeit ausserhalb seines Heimatkantons gearbeitet. Den Umzug nach Uri bereut Arnold nicht, im Gegenteil. «Ich bin gern hierher zurückgekehrt», sagt er. Auch wirtschaftlich haben sich keine Nachteile ergeben. «Das Urner Steuergesetz ist absolut wettbewerbsfähig. Die Behörden sind sehr kundenfreundlich.» Während des Rundgangs durch die Halle nimmt Roland Arnold liebevoll ein Werkstück in die Hand, einen silbrigen Zylinder. «Das sind verstellbare Füsse für ein Sofa. 2500 Stück davon liefern wir direkt an eine nordostschweizerische Möbelfirma.» Der Besucher merkt: Arnold leitet seinen KMU-Betrieb mit viel Herzblut. Und er hofft, dass alle Maschinen bald wieder auf vollen Touren laufen.



Die R. Arnold AG ist spezialisiert auf die Produktion von Drehteilen mit einem Durchmesser von 3 bis 150 Millimeter.

Roland Arnold hat das Leiten einer Unternehmung von der Pike auf gelernt

Was es heisst, Unternehmer zu sein, hat Roland Arnold Schritt für Schritt gelernt. Nach seiner Ausbildung zum Mechaniker ging er auf Montage. Mit 25 Jahren absolvierte er die eidgenössische Meisterprüfung und hatte Lust auf eine neue Herausforderung. So stieg er 1998 als Teilhaber in die Fritz Hauser AG ein. Hauser hatte seine mechanische Werkstatt und Décolletage 1986 im Kanton Zug gegründet. Später zog die Firma in den Kanton Zürich. Im Jahr

2000 übernahm Arnold die Unternehmung und benannte sie um in R. Arnold AG. Im Jahr 2005 verlegte die R. Arnold AG ihren Standort nach Schattdorf. Bei der Suche nach einem Grundstück hatte die Urner Wirtschaftsförderung mitgeholfen. Doch wenige Monate nach dem Umzug stand das Wasser 1,5 Meter hoch in der Werkhalle – Hochwasser! Das gesamte Inventar und das Lager waren zerstört. «Ein absoluter Tiefschlag», sagt Roland Arnold. Ans Aufgeben dachte er jedoch nie. Neue Maschinen wurden angeschafft, der Betrieb begann wieder zu laufen. Heute erinnern Bilder und ein Rettungsring an der Wand an das Hochwasser. Die R. Arnold AG ist ISO-zertifiziert sowohl für das Qualitätsmanagement-System als auch für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.



R. Arnold AG

Mechanische Werkstatt, Décolletage
Rüttistrasse 61, CH-6467 Schattdorf
Telefon +41 (0)41 871 00 01
Fax +41 (0)41 871 00 02
info@r-arnold.ch

Webtipps

www.r-arnold.ch



Roland Arnold

Eidg. dipl. Mechanikermeister, Schattdorf.